

Verbundkatalog Kalliope

Stadt, Heinrich
Wiesbaden, 1920-05-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



HEINRICH STAADT

HOFBUCHHÄNDLER



VERLAG UND SORTIMENT, ANTIQUARIAT UND LEHRMITTEL, GESCHÄFTSSTELLE DER
WIESBADENER VOLKSBLÄTTER, VERLAG DES EVANGELISCHEN GEMEINDEBLATTES

FERNSPRECHER 1073

BANKKONTO: MARCUS BERLE & CO.

WIESBADEN

BAHNHOFSTRASSE 6 DEN 8. Mai 19 20.

St. jr. Sch.

Herrn

Waldemar B o n s e l, s,

A m b a c h.

am Sternberger See.

Hoch verehrter Herr Bonsels!

Ich habe mich mit Herrn Willy Geiger in
Verbindung gesetzt, der den Auftrag, eine Porträt - Radierung von Ihnen
herzustellen, gerne übernehmen will. Herr Geiger, dem ich gleichzeitig
schrieb, wird sich wohl in nächster Zeit an Sie wenden, da ich die
Sache nicht auf die lange Bank schieben möchte und eine baldige Fertig-
stellung der ~~Platte~~ Platte mir angenehm wäre. Jetzt ist die Konjunktur
noch einigermaßen, sodass man sie nach Möglichkeit ausnutzen muss.
Gleichzeitig bitte ich Sie freundlichst, mir doch mitzuteilen, was Sie
für die Signatur von 100 Blatt berechnen würden. Ich beziehe mich in
dieser Sache nochmals auf meinen Brief vom 19./3. d.J.

Um meine endgültige Kalkulation machen zu können, sehe ich
Ihrer baldigsten Antwort mit Interesse entgegen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

H. ersuchen dem
Gruf Heimil Haedly